Presseinformation

14. M rz 2007

Gütesiegel für Krankenanstalten

Sobotka: 280 NÖ Selbsthilfegruppen stärker mit Gesundheitsinstitutionen vernetzen

Um Kooperation und Informationsaustausch zwischen Selbsthilfegruppen und den anderen Gesundheitspartnern weiter zu verbessern, fanden in den fünf NÖ Gesundheitsregionen Regionalkonferenzen statt. Unter Mitwirkung der Vertreter der regionalen Selbsthilfegruppen, der Krankenanstalten der Region, der niedergelassenen Ärzte und der mobilen Dienste entstand so ein Bild über die Situation der Gesundheitskommunikation zwischen Laienorganisationen und „Gesundheitsprofis“.

„Die ehrenamtliche Arbeit der Selbsthilfegruppen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag für das Gesundheitssystem, daher wollen wir sie auch stärker mit den Gesundheitsinstitutionen vernetzen“, betont dazu Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Unmittelbarer Effekt der vom NÖGUS und dem Dachverband der NÖ Selbsthilfegruppen durchgeführten Regionalkonferenzen ist eine verbesserte Vernetzung in der Region. Aus der Auswertung aller Regionalkonferenzen werden nun neue Konzepte für die regionale Gesundheitskooperation entwickelt. „Aus den Ergebnissen der Regionalkonferenzen erarbeiten wir mit dem Dachverband Kriterien für diese Kooperation. Niederösterreichische Krankenanstalten, die diese Kriterien erfüllen, wollen wir mit einem ‚Gütesiegel für selbsthilfegruppenfreundliche Krankenanstalten’ auszeichnen“, so Sobotka.

Bei den Regionalkonferenzen zeigte sich, dass sich Selbsthilfegruppen bei den professionellen Gesundheitspartnern prinzipiell einer hohen Akzeptanz erfreuen. Vor allem ihr Know-how in eigener Sache wird geschätzt. Allerdings ist die Information über Selbsthilfe in der Region meist nicht ausreichend vorhanden. Patienten erfahren oft eher zufällig, dass eine Selbsthilfegruppe in der Region für ihre Problemstellung besteht.

„Mit den Regionalkonferenzen haben wir wieder einen Schritt getan, dass aus einem Nebeneinander von Selbsthilfegruppen und Gesundheitsinstitutionen ein partnerschaftliches Miteinander wird“, meint Dr. Robert Griessner, Geschäftsführer des NÖGUS.

Nähere Informationen: Büro LR Sobotka, Hermann Muhr, Telefon 02742/9005-12221, e-mail hermann.muhr@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at